



SwissPKD

Schweizer Vereinigung für Patientinnen
und Patienten mit angeborener
polyzystischer Nierenerkrankung

Crowdfunding als letzte Hoffnung

Neue Finanzierungsformen in
Zeiten der Rationalisierung

Bettina will leben - Hilfst Du ihr?



Alle anzeigen



TEAMKAMPAGNE

Ivana Leiseder und 3 weitere Personen organisieren dieses GoFundMe.

Erstellt am 8. Januar 2019

Medizinisches, Krankheit und Genesung

600.946 CHF gesammelt

Der Organisator hat die Funktion zur Entgegennahme von Spenden für diese Kampagne bis auf Weiteres deaktiviert.



Maria Rosa Bertellini

100 CHF vor 9 Mo



Hans-Peter Rügsegger

50 CHF vor 9 Mo



Anonym

50 CHF vor 9 Mo



Rerat Laurent

50 CHF vor 9 Mo

rette Valeria - Hilfst DU auch?



TEAMKAMPAGNE

Mario Schenkel-Züst und 6 weitere Personen organisieren dieses GoFundMe.

Erstellt am 16. Mai 2019

Medizinisches, Krankheit und Genesung

1.193.570 CHF des Ziels von 900.000 CHF
gesammelt

10,1T Spender **5,4T** x geteilt **10,1T** Follower

Jetzt spenden

Teilen



Run 4 Valeria
3.259 CHF vor 4 T



Anonym
100 CHF vor 4 T



Isabelle Burri
50 CHF vor 12 T



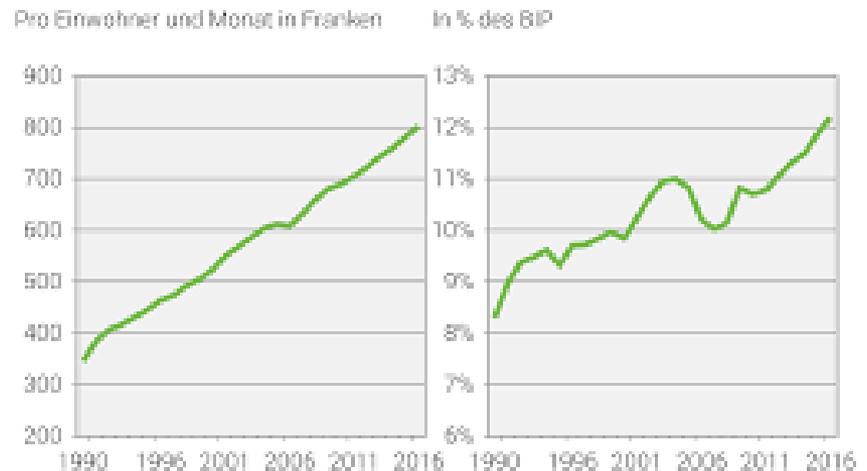
Anonym

Ausgangslage

«[...] unser bewährtes Gesundheitssystem [soll] **qualitativ hochstehend, finanzierbar und zugänglich bleiben.**»

(BAG, Ziele)

Entwicklung der Gesundheitsausgaben



Quellen: BFS – Kosten und Finanzierung des Gesundheitswesens, VGR, ESPOP, STATPOP

© BFS 2018

Wie viel ist ein Menschenleben wert?



Grösste Crowdfunding-Plattform

- 2010 Start in USA
(Spendenvolumen:
5 Mia. Dollar)
- Ende 2017 Start in
DE (SV: 7 Mio. Euro)
- Ende 2018 Start in
CH



Weitere Crowdfunding-Plattformen

KICKSTARTER

swisspeers

 **cashare**
clever swiss funding



RAIFFEISEN



Startnext

lokalhelden.ch

 **crowdhouse**

splend!t

Crowdfify

loanboox.

 **c-crowd**
online fundraising



Unfairer Wettbewerb ...?

Suche Entdecken Sammler Spenden für **gofundme** So funktioniert's Melde dich an [Kampagne starten](#)

Kampagnen für Medizinisches durchsuchen



LUZERN, LU, SWITZERLAND
rette Valeria - Hilfst DU auch?
(scroll down for english, français et italiano) Herzlichen Dank für
Letzte S
1.193.5 **< 10% erfolgreich** **1000 CHF gesamt**



WABERN, BE, SWITZERLAND
Das Recht auf ein
Spende vor vor 3Tg
11.653 CHF von 234.443 CHF gesamt



**MAKE A GOOD DEED
DONATE HOPE FOR
Jana**
Spende vor vor 3Tg
11.653 CHF von 234.443 CHF gesamt



SAMSTAGERN, ZH, SWITZERLAND
Support für Lucas
Ich heisse Lucas Föllmi und bin 27
Jahre alt. Ich leide seit meiner Gebu...
Letzte Spende vor vor 1Mon
11.020 CHF von 35.000 CHF gesamt



PARADISO, TI, SWITZERLAND
Help our mum beat cancer
Dear friends and family around the
world, We are raising money for o...
Letzte Spende vor vor 8Mon
10.822 CHF von 25.000 CHF gesamt



LA CONVERSION, VD, SWITZERLAND
A New Start for Leo
Dear Family and Friends, This is
Ladybug (Lorena for some of you), L...
Letzte Spende vor vor 3Wo
10.160 CHF von 20.000 CHF gesamt

Crowdfunding für Patientenorganisationen

Buch "Ausser Atem"

Portraits & Geschichten von Menschen mit Cystischer Fibrose

Projektsprache wechseln [DE](#) / [FR](#) Teile dieses Projekt [f](#) [t](#) [x](#) [in](#) [✉](#)

102%
25'735 CHF
von 25'000 CHF

✓
CROWDIFIED
Hurra!

186
BOOSTER
sind dabei!

[Projekt](#) [News](#) [Booster](#) [Goodies](#)



POPULÄRE GOODIES

CHF 100
Auflistung im Buch

CHF 250
1 Portraitlebuch für dich

Crowdfunding für Patientenorganisationen

DISKUSHERNIE

Andrea Haslebacher (35) hatte zweifache Diskushernie an der Halswirbelsäule

«Ironlady» – dank Bandscheiben-Implantaten

Vor 10 Jahren hatte die Amateur-Triathletin Andrea Haslebacher (35) einen schweren Kite-Surfing-Unfall. Schmerzen bestimmten fortan ihren Alltag. Die Diagnose kam spät: zweifache Diskushernie (Bandscheibenvorfall). In einer Notoperation wurden der Bernerin 2011 zwei künstliche Bandscheiben implantiert.

NUR EIN KNAPPES HALBES JAHR SPÄTER RANNT SIE BEIM TRIATHLON ALLEN DAVON.

Von
IVANA LEISEDER

«Das sind die beiden Bandscheiben – oder genauer gesagt: das, was davon übrig geblieben ist», lacht Andrea Haslebacher. Sie strückt mir ein Glaschen mitzogen. Klitzkleine grüne Gewebekügelchen, artschokunartig, schwimmen darin, wie in einer Schneekugel. Ein langer, milchweifiger Weg voller Schmerzen liegt hinter Andrea Haslebacher, an dessen Anfang ein schwerer Unfall stand.

«Vor 10 Jahren war ich auf Lanzarote in den Ferien, um Spanisch zu lernen und zu kiten. Eines Tages war ich gerade draussen auf dem Brett, als mich eine Böe erfasste. Ich hatte keine Möglichkeit zu reagieren – inert Sekundenbruchteilen wurde ich an den steinigen Strand

geschleudert – ich hatte von Kopf bis Fuss Knochenbrüche.» Die nächsten zwei Wochen gestalteten sich schwierig: In den Spitalern auf Lanzarote hatte man keine Möglichkeit, Andrea Haslebacher eingehend zu untersuchen, die gekannte Polygrafin konnte kein Spanisch, versuchte sich mit einem Wörterbuch in der Hand und einer klärenden Würde am Kopf zu verständigen. «Erst nach einer Weile fand man heraus, dass sich wohl eine Rippe durch meine Lunge gebildet hatte. Dadurch gelangte Blut in die Lunge.» Zwei lange Wochen musste Andrea Haslebacher star wie ein Brett im Bett liegen und ausharren, bevor sie in die Schweiz geflogen werden konnte.

SCHMERZEN AN FÜNF VON SIEBEN TAGEN

In der Heimat wurde Andrea Hasleba-

cher geröntgt, weiteren Handlungsbedarf sah man indes nicht. Die Knochenbrüche würden schon gut verheilen.

Nach nur einem Monat zog es Andrea Haslebacher zurück nach Lanzarote: «Man hatte mir einen Job als Kite-Lehrerin angeboten. Ich wollte es nochmals versuchen – es war mir sehr wichtig, dass der Unfall nicht der Abschluss gewesen war.» Tat sich jedoch wieder so, wie sie schnell wieder aufs Brett, gewann die Freude am Sport zurück. «Es lief alles sehr gut – etwa ein halbes Jahr lang. Da bin ich mitten in der Nacht aufgewacht, ich habe mich gefühlt, als sei ich starzbetrunk. Es hat sich alles geändert.» Andrea Haslebacher schliefte sich ins Badezimmer, orobach.



Dank künstlicher Bandscheiben im Bereich der Halswirbelsäule wieder schmerzfrei und erfolgreich unterwegs: Top-Triathletin Andrea Haslebacher.

Auf dem Schwindel folgten wenig später Schmerzen im unteren Rückenbereich. Eine Arztodyssee begann, vorerst ohne Happy End: Ihre Beschwerden seien ein «Resultat der vielen Mikroverletzungen», die sie sich bei ihrem Kite-Surfing-Unfall zugezogen hätte, beschied man ihr. «Irgendwann fand ich mich halt damit ab, dass ich an fünf von sieben Wochentagen Schmerzen hatte.»

TRIATHLON ERFOLGE TROTZ BESCHWERDEN

Trotz Schmerzen folgte Andrea Haslebacher weiterhin mit ihrem Kite über die Wellen und arbeitete daneben in der Marketing-Abteilung eines Sporthotels. Jones Hotel war auch verantwortlich für

BANDSCHEIBEN-IMPLANTAT

die Organisation des Ironman auf Lanzarote, wo sich Andrea Haslebacher bis über beide Ohren verliebte – in den Ironthon: 3,8 km Schwimmen, 180 km Volo fahren, danach noch einen Marathon stromen. «Das war einfach der Wahnsinn! Als ich diese Emotionen gesehen habe – ich war hin und weg. Für mich war klar, das will ich auch mal versuchen!» Andrea Haslebacher begann mit intensivem Training, setzte dieses fort, als sie endgültig in die Schweiz zurückkehrte. Sie merkte, dass sie trotz der Schmerzen «gar nicht mal so schlecht» war, dass ihr Körper trotz allem noch funktionierte. Irgendwann aber stellten sich Nackenbeschwerden ein: «Ich hatte das Gefühl, mein

ganzer Nackenbereich sei verhärtet. Manchmal konnte ich meinen Kopf kaum noch bewegen.» Die Ärzte wogelten abnormals ab – ihre Muskulatur sei halt nun mal so. Doch es blieb nicht bei den Nackenschmerzen, Andrea Haslebacher hatte an Wettkämpfen nun auch Aussetzer – in den Beinen. Aber die lächerliche Biomechanik lief weiter, auch wenn die Biome nicht laufen wollten, sie hatte sich längst daran gewöhnt, dass immer etwas zwickte. An der Ironthon Europameisterschaft in Deutschland hatte Andrea Haslebacher in der Halb-Ironman-Distanz dann ihr bestes Ergebnis: «Ich war happy, ich konnte dann zwar einen Tag lang meinen Kopf nicht mehr bewegen, aber das war es mir wert.»

SCHOCKDIAGNOSE: 2-FACHE DISKUSHERNIE

Andrea Haslebacher ruhte sich nicht auf dem Liebetoren aus. Sie gab weiter Gas, auf dem Velo, mit dem Bienen, im Wasser, Sitzen um Stunden. Irgendwann abschwerte sie mit einem Kollegen ein längeres Training – und am Tag darauf ging gar nichts mehr: «Ich konnte den Kopf nicht mehr bewegen, lesen.»



Erfolgsfaktoren

- richtige Plattform
- klare, einfache Botschaft
- gute Planung der Massnahmen



